



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten)

Umsetzung der angekündigten Maßnahmen nach dem Skandal im 1. Polizeirevier Frankfurt am Main

Vorbemerkung:

Nach Bekanntwerden schwerwiegender Vorwürfe gegen 17 Beamte des 1. Polizeireviers Frankfurt wegen Körperverletzung im Amt, Strafvereitelung und Verfolgung Unschuldiger hat Innenminister Roman Poseck am 21. Oktober 2025 eine Reihe von Maßnahmen angekündigt. Diese umfassen bauliche Verbesserungen, operative Entlastung, Ausbau der Supervision, eine neue Personalsteuerung sowie eine zentrale Anlaufstelle für interne Hinweise. Das 1. Polizeirevier steht seit Jahren in der Kritik und war bereits in die NSU-2.0-Affäre und den Skandal um die Chatgruppe „Idiotentreff“ involviert. Dass es nun zum dritten Mal zu schwerwiegenden Vorwürfen im selben Revier kommt, spricht für tiefliegende strukturelle Defizite. Angesichts der Schwere der Vorwürfe und der wiederholten Skandale ist es erforderlich, die konkrete Umsetzung der angekündigten Maßnahmen transparent und nachvollziehbar zu machen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche konkreten baulichen Maßnahmen zur Umgestaltung des Wachbereichs und zur räumlichen Trennung von Besucher- und Gefangenenwegen sind geplant?
2. Wie konkret soll die angekündigte Unterstützung durch eine „Sonderorganisation“ (BAO) bei Einsätzen in den Wochenendnächten auf der Zeil erfolgen?
3. Wie viele zusätzliche Beamte werden eingesetzt und ist diese Unterstützung dauerhaft oder nur temporär geplant?
4. Wie soll der angekündigte „Ausbau der Supervision“ konkret umgesetzt werden (Häufigkeit, verpflichtend oder freiwillig, externe oder interne Supervision)?
5. Welche Maßnahmen zur Stärkung der individuellen Resilienz der Beamten sind vorgesehen?
6. Wann genau wird die angekündigte zentrale Anlaufstelle für interne Hinweise auf Fehlverhalten eingerichtet?
7. Welche Erkenntnisse hat der Innenminister bei seinem angekündigten Besuch am 10. November 2025 im 1. Revier gewonnen?
8. Inwiefern unterscheiden sich die jetzt angekündigten Maßnahmen von den Reformen nach der NSU-2.0-Affäre und dem Skandal um die rechtsextreme Chatgruppe „Idiotentreff“?
9. Welche strukturellen Defizite hat die Landesregierung im 1. Polizeirevier identifiziert?
10. Welche konkreten Maßnahmen werden darüber hinaus zur Entlastung der Beamten umgesetzt?

Wiesbaden, den 30.10.2025

Moritz Promny